

Die Zahl des Monats August 2011: 43 %

Viele Deutsche vertrauen dem Euro nicht mehr

Nur noch 43 Prozent der Deutschen halten den Euro für eher vorteilhaft. Das ermittelte die Forschungsgruppe Wahlen für das ZDF-„Politbarometer“. Eine Mehrheit von 58 Prozent der Befragten beurteilt das Krisenmanagement der Bundesregierung als eher schlecht.

Quelle: Bröcker, Marschall, Quadbeck

Marktkommentar Portfolio Dynamisch V

Im Juli waren die Staatsschulden das beherrschende Thema. Nachdem zunächst Griechenland als Hauptverantwortlicher „ausgeguckt“ worden war, rückten schnell Spanien und vor allem Italien in das Visier vieler Marktteilnehmer. Zwischenzeitlich sorgte der zunächst als großer Erfolg gefeierte europäische Gipfel für eine Erholung, die sich aber sehr schnell als kurzlebig herausstellte. Gegen Ende des Monats geriet dann die USA immer weiter in den Sog der Schuldenkrise. Nicht zuletzt aufgrund der Starrköpfigkeit der Hardliner in den Reihen der Republikaner gestaltete sich die Suche nach einem Kompromiss zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit der USA sehr schwierig; gerade so, als ob die amerikanischen Politiker Ihren europäischen Pendanten beweisen wollten, das sie ebenfalls sehr gut für eine große Verunsicherung der Finanzmärkte sorgen können!

Ironischer Weise wirkt sich diese Unsicherheit über die Zukunft der Staatsfinanzen im Falle der USA aufgrund der Rolle des US-Staatsanleihenmarktes als führende und konkurrenzlose Weltanlagemöglichkeit sogar zinsenkend aus. Denn die US-Treasuries werden trotz einer drohenden Herabstufung der Bonität von AAA auf AA+ in Zeiten der Unsicherheit als „sicherer Hafen“ stark nachgefragt - zumindest bisher. In solchen panikähnlichen Situationen treten rationale Überlegungen vollkommen in den Hintergrund; oder wie ist es sonst zu erklären, dass Marktteilnehmer bereit sind 2-jährige US-Staatsanleihen bei einer Inflationsrate über 2% für eine Rendite von 0,3(!)% zu kaufen (also mit Sicherheit an Kaufkraft zu verlieren), während gleichzeitig weltweit tätige Unternehmen mit einem soliden Geschäftsmodell, attraktiver Bewertung und einer Dividendenrendite von 3 bis 4% verkauft werden? Solche Marktverwerfungen werden sich – wie in der Vergangenheit – auch diesmal wieder irgendwann normalisieren. Noch ist diese Normalisierung jedoch nicht absehbar.

Wie Sie bereits unserer zwischenzeitlichen Anlegerinformation entnehmen konnten haben wir das Portfolio Dynamisch V frühzeitig zusätzlich abgesichert und konnten so im Monatsbericht ein Ergebnis von -0,17% erzielen.

Die Zahl des Monats

Marktkommentar

Keine Überraschungen

Ergebniszahlen

Save the date

„Ich prüfe jedes Angebot.

Es könnte das Angebot
meines Lebens sein.“

(Henry Ford)

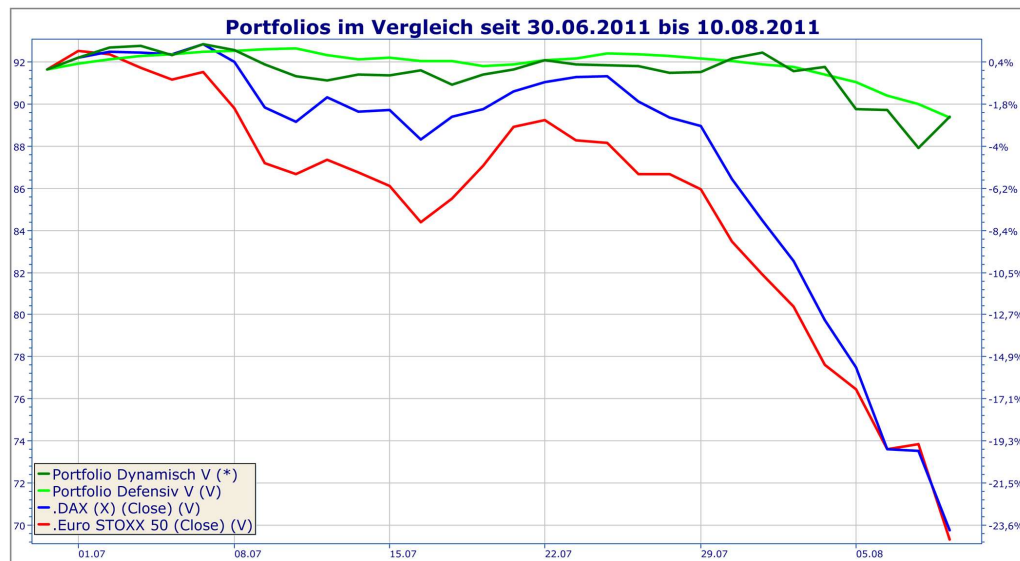
Ergebniszahlen Portfolio Dynamisch V 2000 – 31.7.2011

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	ytd
2000	1,80%	7,17%	1,65%	-5,14%	-3,14%	2,94%	2,00%	6,73%	-5,17%	-1,85%	-4,05%	-0,98%	0,98 %
2001	4,20%	0,77%	-1,33%	6,18%	10,36%	1,89%	-9,62%	-3,85%	-6,98%	7,50%	6,05%	3,84%	18,37 %
2002	8,90%	5,60%	6,26%	0,82%	1,62%	-10,14%	-8,62%	3,89%	-3,56%	0,97%	2,98%	0,01%	7,11 %
2003	-1,80%	-0,20%	-3,67%	2,86%	4,02%	6,14%	7,00%	10,72%	-2,20%	6,92%	0,15%	1,37%	34,84 %
2004	2,54%	7,26%	-0,56%	-0,33%	-3,89%	2,53%	-3,17%	0,67%	2,42%	0,12%	1,87%	0,34%	9,75 %
2005	1,76%	3,88%	-1,69%	-1,59%	3,04%	4,14%	3,91%	-0,06%	4,86%	-3,39%	3,80%	2,85%	23,25 %
2006	3,62%	1,98%	0,42%	1,96%	-5,93%	-2,15%	0,46%	0,30%	1,01%	1,70%	1,21%	4,23%	8,75 %
2007	3,08%	-0,50%	-0,73%	1,49%	5,56%	1,80%	0,88%	-3,17%	3,67%	5,22%	-5,10%	-1,11%	11,04 %
2008	-7,14%	0,06%	-4,46%	-0,57%	0,25%	-0,55%	-1,07%	-0,16%	-6,46%	0,15%	-0,05%	0,00%	-18,61 %
2009	-0,32%	-0,45%	0,00%	0,20%	1,89%	-1,22%	3,24%	1,44%	3,07%	-0,46%	-0,35%	5,01%	12,52 %
2010	-1,69%	0,11%	5,49%	1,25%	-6,12%	0,00%	-2,83%	1,08%	3,11%	2,22%	1,72%	5,16%	9,28 %
2011	-1,71%	-1,54%	-1,50%	0,74%	-3,05%	-3,10%	-0,17%						-9,94 %

Durchschnitt:
8,39 % p.a.

Marktkommentar Portfolio Defensiv V

Die Aktienmärkte kamen in den vergangenen Wochen jenseits des Atlantiks, ähnlich wie auch in Europa, nicht von der Stelle und schwankten weiterhin in einer breiten Range hin und her. Dabei wurde die tagesaktuelle Nachrichtenlage unverändert von der „großen“ Politik bestimmt, die bei den Anlegern wie eine Fußfessel wirkte und sie am Kauf von solide bewerteten Aktien bzw. Aktienfonds hinderte. Zuletzt war es der schwelende Streit über den maroden US-Staatshaushalt, welcher Ende Juli wie ein Damoklesschwert über den Finanzmärkten schwebte. Während der MSCI World den Juli unterm Strich mit einem leichten Rückgang von -1,01% beendete, konnte das Portfolio Defensiv V um 0,55% an Wert hinzugewinnen. Verkauft wurden im letzten Monat der 4Q Value Fonds, sowie der Tiberius Absolute Return Commodity OP, die jeweils ihre Stoppmarken erreichten. Das Portfolio Defensiv V lag per Monatsende bei einem Zwischenergebnis von -1,15% im laufenden Jahr.



Keine Überraschungen

Save the date

Investmentfrühstück
im Herbst 2011
Merken Sie sich schon einmal
Ihren Termin:

- Frankfurt, 20.09.2011
- Stuttgart, 21.09.2011
- München, 28.09.2011

stoppllossfonds.de

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Morsch

amorsch@performance-ag.de

Mobil 0177 / 3565858

Ihr Bernd R. Sickinger

bsickinger@performance-ag.de

Mobil 0171 / 8624065

Ergebniszahlen Portfolio Defensiv OP V 2000 – 31.7.2011

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	ytd
2000	-0,85%	0,40%	1,10%	0,57%	-0,39%	0,25%	0,80%	1,69%	-0,11%	1,10%	0,08%	0,59%	5,33 %
2001	0,80%	0,80%	0,46%	1,10%	2,10%	0,80%	-0,80%	0,08%	-0,10%	0,17%	0,75%	0,60%	6,94 %
2002	1,25%	1,35%	1,10%	0,60%	1,15%	-2,05%	-1,25%	1,60%	-0,20%	-0,10%	0,60%	1,25%	5,36 %
2003	-0,05%	-0,30%	-0,85%	0,75%	1,20%	1,11%	0,70%	1,50%	-0,19%	0,85%	0,38%	0,35%	5,56 %
2004	1,25%	0,68%	1,25%	0,02%	-0,62%	0,71%	-0,32%	0,27%	0,18%	0,22%	0,54%	0,21%	4,46 %
2005	1,11%	1,16%	-0,39%	-0,37%	0,95%	1,56%	1,21%	0,26%	2,13%	-1,47%	0,71%	1,00%	8,09 %
2006	1,01%	0,89%	0,11%	0,10%	-1,40%	0,10%	0,01%	0,41%	0,58%	0,79%	0,17%	1,01%	3,82 %
2007	0,59%	0,56%	-0,02%	0,86%	0,79%	0,00%	-0,48%	-0,06%	1,24%	1,41%	-2,31%	0,95%	3,53 %
2008	-1,62%	0,21%	-1,13%	0,08%	0,35%	0,10%	0,10%	0,66%	-0,72%	-1,30%	0,13%	0,44%	-2,70 %
2009	0,33%	0,15%	-0,02%	0,72%	0,95%	0,04%	0,55%	0,65%	0,60%	-0,14%	0,34%	0,20%	4,45 %
2010	0,28%	0,30%	0,93%	0,22%	-1,47%	-0,06%	-0,06%	0,86%	0,69%	0,29%	-0,16%	1,29%	3,13 %
2011	0,14%	-0,27%	-0,51%	0,72%	-0,48%	-1,29%	0,55%						-1,15 %

Durchschnitt:
4,00 % p.a.